

Wir – die Grüne Hochschulgruppe – treten seit 1993 mit sozialen, ökologischen demokratischen und emanzipatorischen Inhalten für alle Studierenden ein.

Seit Jahren engagieren wir uns -als eine der größten Fraktionen- im Studierendenparlament(StuPa), im AStA, Senat und anderen Gremien für studentische Belange. In unserem Team sind neben vielen aktiven und interessierten Studierenden auch ehemalige AStA-Vorsitzende sowie Referent_innen aus so gut wie allen hochschulpolitischen Bereichen, studentische Senator_innen und natürlich auch die Vertreter_innen für das Studentenwerk.

Mit Eurer Stimme gebt Ihr uns die Möglichkeit auch weiterhin als entschlossenes und kompetentes Gegengewicht zur präsidialen Vormundschaft zu agieren und Eure Interessen zu vertreten. Stiftungsuni hin oder her...

Wir treten ein für:

- * eine echte demokratische Hochschulstruktur und gleichberechtigte studentische Mitbestimmung in allen universitären Gremien
- * eine Umgestaltung der Bachelor-Studienordnungen zu forschungsqualifizierenden Studiengängen und einen freien Zugang zu Master-Plätzen
- * für eine demokratische Wissenschaft, ohne ein verschultes und bürokratisiertes Modularisierungssystem „a la Bolognese“, hin zu einer freien und (auch selbst-)kritischen Wissenschaft.
- * für ein flexibles und selbstbestimmtes Studium ohne Zulassungsbeschränkungen, ohne Gebühren ohne Überwachung und ohne Zäune um den Campus
- * für bessere Studienbedingungen, mehr Lehr- und Lernplätze und ausreichend lange Bibliotheksöffnungszeiten
- * für eine echte Anhebung der Bafög-Sätze und mehr bezahlbaren studentischen Wohnraum
- * für eine bessere Anbindung der Campi mit mehr Bussen und einer höheren Taktung, vor allem rund um das IG Farben-Haus und zum Campus Riedberg
- * für eine Änderung der Studien- und Prüfungsordnung, damit Studierenden, die sich in der studentischen oder akademischen Selbstverwaltung engagieren, Kinder oder pflegebedürftige Angehörige betreuen nicht länger Nachteile entstehen
- * Für den Bau des neuen Studierendenhaus auf dem IG Farben Campus fordern wir ein ökologisches Konzept um eine nachhaltige Bauweise zu gewährleisten: zum Beispiel als Nullenergiehaus

Einige unserer bisherigen Erfolge:

Mit Christiane Wolkenhauer, als gewählte Sonderbeauftragte des Studierendenparlaments, hat unsere Gruppe, die Verhandlungen mit dem RMV für ein neues Semesterticket für alle Studierenden in Hessen und natürlich für Euch an der Uni Frankfurt erfolgreich beendet. So haben wir weiterhin für eine ökologische, ökonomische und sozial verträgliche studentische Mobilität gesorgt.

Ein schöner Erfolg für GRÜNE Hochschulpolitik: in den Mensen des Studentenwerks kommt kein Gen-Food mehr auf den Tisch kommt. Mensa-Essen muss bezahlbar bleiben. Zudem sollten mehr Lebensmitteln aus biologischem Anbau aus der Region verwendet werden und eine größere Wahlmöglichkeit für Vegetarier_innen und Veganer_innen ermöglicht werden.

Studierende sind nicht „Kunden“ der Uni, sie sind die Uni! Wir sind die Uni! Wir sind hier nicht zum Konsumieren! Wir haben als Mitglieder der Universität Rechte im Bereich der persönlichen und wissenschaftlichen Freiheit! Wissenschaft, so wie wir sie verstehen, wirft auch immer einen kritischen Blick auf die Prozesse in der Gesellschaft. Eine Reduzierung von Forschung und Lehre auf Inhalte, die den Selbstdarstellungsinteressen einzelner Unternehmen dienen, lehnen wir strikt ab.

Daher treten wir auch weiterhin für eine emanzipatorische Politik in der Hochschule ein und tun alles um Euren Protest gegen die Probleme im Bildungssystem zu unterstützen. Wir haben nach der Ankündigung des neuen Hochschulpakts massiv gegen diesen protestiert. Nun, da die Kürzungen an den Fachbereichen Realität werden oder schon sind, wird die Grüne Hochschulgruppe alle Kraft daran setzen, dass die Kürzungen nicht noch weiter die Qualität der Lehre verschlechtern. Das wollen wir mit Euch zusammen erreichen und zusammen mit Euch erstreiten.

Für Solidarität und freie Bildung!

Für konkrete Verbesserungen: GRÜNE wählen!